Nach ein. Original-Aufnahme ausgef. v. Th. Albert, Druck bei Winckelmann u. Söhne. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhandler in Berlin.

PIRSCHEN.

PIRSCHEN.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS TREBNITZ.

Das Rittergut Pirschen liegt in dem sehr fruchtbaren, hügeligen Theil des Trebnitzer Kreises (den Trebnitzer Bergen), 3 Meilen von Breslau und 1 Meile von Trebnitz.

Das Gut gehörte früher der Familie von Scheliha, dann der Familie von Blum und wurde 1805 durch den Landschafts-Director Carl Sylvius von Debschitz auf Pollentschine und Zirkwitz von dem Herrn von Wiedebach gekauft. — Der Landschafts-Director Carl Sylvius von Debschitz hinterliess 1843 seine Güter seinen Söhnen, von denen Carl Rudolph von Debschitz das Gut Pirschen übernahm, 1856 das alte Wohnhaus umbaute und demselben seine jetzige Form gab.

Die Familie von Debschitz und Schadewalde stammt aus Böhmen oder der Lausitz; bestand 1400 noch aus drei Linien, und zwar der Debschitzischen, der Schadewalder und der Böhmischen. — Die Debschitzische und Böhmische Linie sind ausgestorben, und es besteht daher nur noch die Schadewalder, die 1550 erst nach Schlesien gekommen ist.

Die Familie von Debschitz-Schadewalde führt im Wappen, in einem silbernen Schilde, ein grünes See-Blatt, und auf dem Helm einen zweifachen silbernen Flügel mit einem grünen See-Blatt. — Helmdecken sind grün und silbern.